



Pressemitteilung

19. Mai 2010

Neues An-Institut der Hochschule Anhalt erforscht den demographischen Wandel

Am 25. Mai 2010 wird mit der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen der Hochschule Anhalt und dem Institut für Angewandte Geoinformatik und Raumanalysen e.V. (Institut AGIRA) am Hochschulstandort Dessau ein neues An-Institut entstehen. Es befasst sich mit den aktuellen Fragestellungen des demographischen Wandels. Die Vertragsunterzeichnung erfolgt durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Dieter Orzessek, und den Direktoren des Instituts AGIRA, Prof. Dr. Holger Baumann und Prof. Dr. Lothar Koppers. Als besondere Gäste werden der Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, André Schröder, der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, der Landrat des Landkreises Tirschenreuth, Wolfgang Lippert und der Präsident des statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt, Manfred Scherschinski, erwartet. Im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung werden aktuelle und neue Projekte der Hochschule sowie des An-Institutes vorgestellt. Das neue Institut mit den Standorten Dessau und Waldsassen besitzt großes Potential, Technologietransfer und Forschungstätigkeiten an der Hochschule Anhalt auszubauen. Forschungsmittelgeber, Privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Auftraggeber erhalten einen kompetenten Partner für praxisorientierte Forschung und deren Anwendung auf aktuelle Fragestellungen.

Hintergrund

Die Institutsdirektoren und Hochschullehrer der Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Lothar Koppers und Prof. Dr. Holger Baumann konnten 2009 bereits folgende Projekte im Volumen von ca. 1 Mio. Euro einwerben, die sich derzeit in Bearbeitung befinden:

Entwicklung eines demographischen Frühwarnsystems

Städte und Kommunen werden in den kommenden Jahren durch den demographischen Wandel starken Veränderungen unterzogen sein, sich aber auch innerhalb der eigenen Grenzen unterschiedlich entwickeln. Betroffene Stadtviertel können mittels spezieller mathematischer Verfahren untersucht werden. Zusammen mit Anpassungsstrategien, Prognoseverfahren und Raummerkmalen lassen sich Entwicklungen frühzeitig identifizieren und Lösungsvorschläge entwickeln.

Methoden und Werkzeuge zur Bewältigung des demographischen Wandels (DemoGI)

Im Forschungsprojekt DemoGI, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, soll mit Hilfe der Methoden der Geoinformatik versucht werden, Analysen zum demografischen Wandel durchzuführen. Ziel ist eine demographische Verträglichkeitsprüfung für Investitionen in Infrastrukturen.

Schulfahrt

Das Projekt Schulfahrt, gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, untersucht die Schuleinzugsbereiche sowie den Aufwand für die Erreichbarkeit der Schulen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. In den Landkreisen Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und in



Pressemitteilung

der Stadt Dessau-Roßlau sollen eine Optimierung der Schuleinzugsbereiche und der Schulzuwegung für Schüler erreicht werden.

Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Tirschenreuth

Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept auf Landkreis-Ebene ist eine umfassende Weiterentwicklung der bisherigen Seniorenhilfeplanung. Gemäß dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ wird das Ziel verfolgt, Strukturen zur Erhaltung eines möglichst langen eigenverantwortlichen Lebens im eigenen häuslichen Umfeld zu schaffen.

BeMasterGIS

Ab Wintersemester 2010 bietet die Hochschule Anhalt den weiterbildenden Masterstudiengang „Geoinformationssysteme“ an. Mit diesem internetbasierten Studienangebot soll dem vermehrten Trend zur Nutzung von Geoinformationssystemen Rechnung getragen werden. Bei der Gestaltung des Studienganges arbeiten Hochschule und An-Institut eng zusammen.

Weitere Projekte sind in der Bewilligungs- bzw. Beauftragung und können voraussichtlich schon bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages am 25. Mai 2010 präsentiert werden.

Die Kooperationsunterzeichnung findet am 25. Mai 2010 um 16.30 Uhr in Dessau, Bauhausstraße 8, im Gebäude 04, Raum 113, statt

Kontakt:

Hochschule Anhalt (FH)
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49-3496 67 1010
E-Mail: presse@hs-anhalt.de